



Daniel M Thureau

Diese Publikation begleitet die Präsentation der Werke Daniel M Thuraus  
im Rahmen des Förderprogramms re:discover am Stand der  
Galerie Markus Döbele auf der art KARLSRUHE 2024

## **Impressum**

Redaktion und Text: Roswitha und Markus Döbele

Fotos der Werke Daniel M Thuraus: Alex Mader

Fotos Atelier Daniel M Thuraus auf Umschlagrückseite  
und Portrait Daniel M Thuraus: Roswitha Döbele

© Galerie Markus Döbele

© Daniel M Thuraus

© für den Text bei den Autoren

© für die Fotografien bei den Fotografen

## **Galerie Markus Döbele**

Am Hoch 1

97337 Dettelbach

Telefon 0049 (0)9324 903485

Mobil 0049 (0)151 19390438

[info@galerie-markus-doebele.de](mailto:info@galerie-markus-doebele.de)

[www.galerie-markus-doebele.de](http://www.galerie-markus-doebele.de)

Umschlag Vorderseite:

1. Dämmerung (2023)

Öl, Ölkreide und Pigment auf Leinwand

190 x 250 cm

Umschlag Rückseite:

Farbpigmente im Atelier Daniel M Thuraus

## **Gedankenskizzen zur Malerei Daniel M Thuraus**

Daniel M Thuraus Malerei fasziniert auf den ersten Blick wegen ihrer außergewöhnlichen Farbigkeit. Einbrechende Dunkelheit und leuchtende Strahlkraft steigern sich gegenseitig, vergleichbar zu den Farbwirkungen, die wir in der Natur während der „Blauen Stunde“ in der Dämmerung zwischen Tag und Nacht beobachten können.

Seine Malerei steht in der Tradition derjenigen Künstler, in deren Schaffen die emotionale und geistige Wirkkraft der Farben eine herausragende Rolle spielte, wie Vincent van Gogh, Paul Gauguin, den Fauves, Edvard Munch oder den Expressionisten.

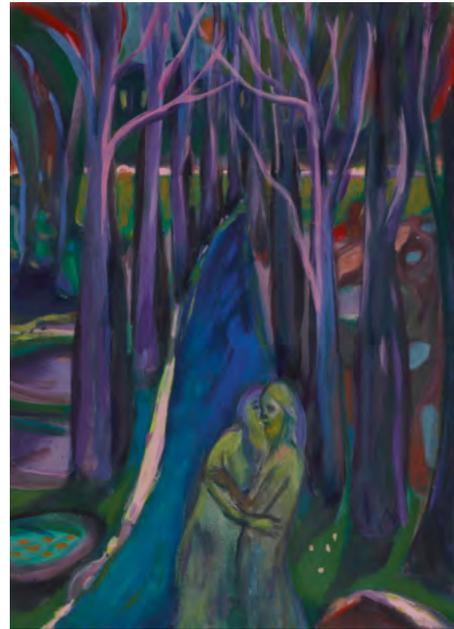
Es entstehen Bilder, deren expressive Farbigkeit vor einem melancholischen Grundakkord die Hoffnung und Sehnsucht nach dem Paradies anklingen lassen. Thuraus Malerei bleibt authentisch. Seine Landschaften sind „erlebt“, sei es an Orten wie Teneriffa, Rügen oder in seiner Heimatregion um Köthen in Sachsen-Anhalt. Wiederholt begegnen uns darin Metaphern der Sehnsucht, zum Beispiel ein Zirkuszelt, ein Wohnwagen, ein Segelboot oder eine Kirche.

Ein weiterer Aspekt der Malerei Thuraus ist die Verbindung alter mystischer Erzählungen mit persönlich Erlebtem. Inspiration findet er in der Bibel. Der Maler beschreibt sie als „ein Buch voller urmenschlicher Themen, wie Liebe, Begehren und Verrat.“

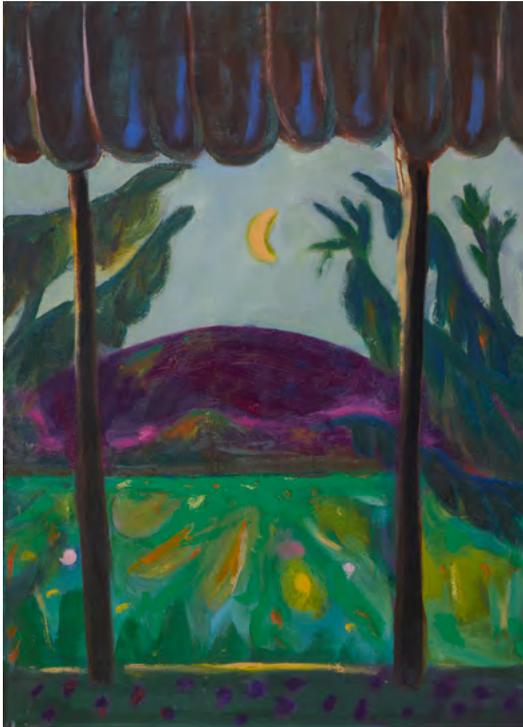
Geistig steht Thuraus den Romantikern nahe, was ihn bewog ein Gemälde nach einem Gedicht Hölderlins „Der Gott der Jugend“ zu benennen. Das Gemälde und das Gedicht sind in diesem Heft gegenüber gestellt und ergänzen sich in besonderer Weise. Und ähnlich wie Hölderlin an Christian Landauer, so wenden sich die Bilder Thuraus ermutigend an den Betrachter mit den Worten „Komm! ins Offene, Freund!



2. Ruhe (2023)  
Öl, Ölkreide und Pigment auf Leinwand  
200 x 200 cm



3. A kiss in the dark (2022)  
Öl und Ölstift auf Leinwand  
70 x 50 cm



4. Schöne Aussicht (2023)

Öl auf Leinwand

70 x 50 cm



5. Blühende Landschaft (2022)  
Öl, Ölkreide und Pigment auf Leinwand  
60 x 80 cm



## **Friedrich Hölderlin (1770 - 1843) Der Gott der Jugend**

*Stuttgarter Ausgabe der Werke Hölderlins (1943)*

Gehn dir im Dämmerlichte,  
Wenn in der Sommernacht  
Für seelige Gesichte  
Dein liebend Auge wacht,  
Noch oft der Freunde Manen  
Und, wie der Sterne Chor,  
Die Geister der Titanen  
Des Altertums empor;

Wird da, wo sich im Schönen  
Das Göttliche verhüllt,  
Noch oft das tiefe Sehnen  
Der Liebe dir gestillt;  
Belohnt des Herzens Mühen  
Der Ruhe Vorgefühl,  
Und tönt von Melodien  
Der Seele Saitenspiel;

So such' im stillsten Thale  
Den blüthenreichsten Hain,  
Und gieß' aus goldner Schaale  
Den frohen Opferwein!  
Noch lächelt unveraltet  
Des Herzens Fröling dir,  
Der Gott der Jugend waltet  
Noch über dir und mir.

Wie unter Tiburs Bäumen,  
Wenn da der Dichter saß,  
Und unter Götterträumen  
Der Jahre Flucht vergaß,  
Wenn ihn die Ulme külte,  
Und wenn sie stolz und froh  
Um Silberblüthen spielte,  
Die Fluth des Anio;

Und wie um Platons Hallen,  
Wenn durch der Haine Grün,  
Begrüßt von Nachtigallen,  
Der Stern der Liebe schien,  
Wenn alle Lüfte schliefen,  
Und, sanft bewegt vom Schwan,  
Cephissus durch Oliven  
Und Myrthensträuche rann;

So schön ist's noch hienieden!  
Auch unser Herz erfuhr  
Das Leben und den Frieden  
Der freundlichen Natur;  
Noch blüht des Himmels Schöne,  
Noch mischen brüderlich  
In unsers Herzens Töne  
Des Frölings Laute sich.

Drum such' im stillsten Thale  
Den düftereichsten Hain,  
Und gieß' aus goldner Schaale  
Den frohen Opferwein,  
Noch lächelt unveraltet  
Das Bild der Erde dir,  
Der Gott der Jugend waltet  
Noch über dir und mir.

6. Der Gott der Jugend (2023)

Öl, Ölkreide und Pigment auf Leinwand

200 x 280 cm



7. Ohne Titel (2023)  
Öl auf Leinwand  
60 x 50 cm



8. Wagen (2023)  
Öl auf Leinwand  
60 x 50 cm



## **Daniel M Thureau - Kurzbiographie**

- |             |  |
|-------------|--|
| 1972        | geboren in Köthen/Anhalt   |
| 1994 – 1998 | Studium der Rechtswissenschaften in Halle/Saale, erstes Staatsexamen         |
| 2008 – 2009 | Masterstudium für Zeichnung, NUA, Norwich/ U.K.                              |
| 2010 – 2013 | Masterstudium für Malerei bei Werner Büttner und Jutta Koether, HFBK Hamburg |
| seit 2021   | Kursleiter an der AdbK Kolbermoor  |
| seit 2022   | Lehrauftrag für Malerei an der HAW Hamburg                                   |

lebt und arbeitet als freier Künstler in Berlin



**art**  
KARLSRUHE  
22. - 25.02.2024  
⋮

**Galerie Markus Döbele**